

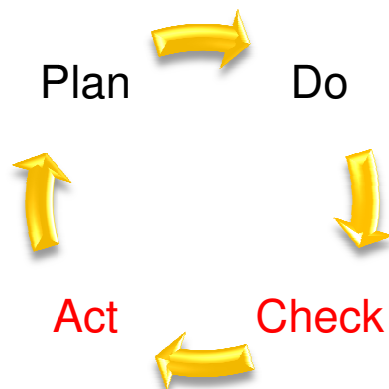
Demografie-BeraterIn

Um was geht es?

Ziel ist es, mit Hilfe der extern ausgebildeten Berater oder Beraterinnen den Erhalt der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen zu sichern.

Demografie-Berater oder Demografie-Beraterinnen sind in beratender und unterstützender Funktion für das Unternehmen tätig. Sie helfen bei der Umsetzung konkreter Maßnahmen und der Sicherstellung der optimalen Nutzung von humanen und sozialen Ressourcen.

Wo liegt das Demografiewerkzeug innerhalb des PDCA-Zyklus?



Welchen Nutzen hat der Betrieb?

Durch die Analyse der demografiebedingten Chancen und Risiken können die Unternehmen eine nachhaltigere Personal- und Qualifizierungsstrategie entwickeln. Die Unternehmen profitieren von den altersgerechten Arbeitsbedingungen und der langfristigen Sicherung der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, sodass personelle Lücken in wichtigen Betriebsbereichen vermieden werden

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Projekträger:

Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH



Projekt:



Kreativität und Innovation im demografischen Wandel ▶

können (vgl.1) und der „Aufbau einer nachhaltig arbeitsfähigen Belegschaft mit der richtigen Alters-, Berufs- und Qualifikationsstruktur zur Beherrschung des konstant hohen Innovations- und Qualitätsdruck“² gewährleistet werden kann.

Wie wird vorgegangen?

Durch die Analyse der innerbetrieblichen Qualifikationen und Erfahrungen können in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Lösungen, Perspektiv- oder Motivationsworkshops für die Beschäftigten entwickelt werden. Der Demografie-Berater oder die Demografie-Beraterin erstellt auf Basis der Analyseergebnisse einen Maßnahmenkatalog, welcher speziell für den Bedarf, die regionalen Besonderheiten und ebenso für die branchenspezifischen Besonderheiten des jeweiligen Unternehmens zugeschnitten ist (vgl.3). Zu den Arbeitswerkzeugen eines Demografie-Beraters oder einer Demografie-Beraterin zählen neben der Altersstrukturanalyse auch Checklisten und Kurztests. Diese können vom Unternehmen bereits im Vorfeld im Internet heruntergeladen und durchgeführt werden, um sich so einen ersten Überblick über die betriebliche Demografie-Fitness verschaffen zu können (vgl.4).

Den Demografie-Beratern oder Demografie-Beraterinnen stehen eine Vielzahl an Maßnahmen zur Erstellung der unternehmensspezifischen Maßnahmenkataloge zur Verfügung. Diese reichen vom Einsatz flexibler Arbeitszeitmodelle bis hin zur ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung.

Zu den anwendungsorientierten Maßnahmen zählen bspw. die Einführung von regelmäßigen Schulungen in den Bereichen Führung, Unternehmenskultur, Gesundheit und Arbeitsschutz. Des Weiteren können Trainings in den Bereichen Personalführung und -rekrutierung eingeführt werden, in denen die Unternehmen betriebseigene Trainee-Programme und Weiterbildungsmaßnahmen vorstellen und später in den betrieblichen Fortbildungsprozess integrieren können.

Im Rahmen des thematischen Initiativkreises „30, 40, 50plus – Älterwerden in Beschäftigung“ gibt die Initiative Neue Qualität der Arbeit konkrete Hilfestellungen für Unternehmen, um trotz alternden Belegschaften weiterhin wettbewerbsfähig bleiben zu können. In Zusammenarbeit mit der Agentur Mark und IAW an der RWTH Aachen und weiteren Partnern wurde daher ein Qualifizierungskonzept zu Demografie-Lotsen und Demografie-Lotsinnen entwickelt. Im Rahmen des Qualifizierungskonzeptes werden

Gefördert durch:



Im Rahmen der Initiative:



Projekträger:

Gesellschaft für soziale
Unternehmensberatung mbH

gsub



Projekt:



Schulungen durch speziell geschulte Trainer oder Trainerinnen angeboten. Dieses Qualifizierungsprogramm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert (vgl.5).

„Die Handlungsfelder der Demografie-Berater und Demografie-Beraterinnen liegen in den Bereichen:

- Personalführung und Rekrutierung
- Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung
- Qualifizierung und Kompetenzentwicklung
- Führung und Unternehmenskultur
- Gesundheits- und Arbeitsschutz“⁶.

Welcher Aufwand ist erforderlich?

Das von dem Berater oder der Beraterin angebotene Demografie-Coaching erfolgt während der ersten praktischen Umsetzungen des Gelernten. Das Konzept des Demografie-Beraters oder der Demografie-Beraterin geht gesondert auf branchenspezifische und regionale Besonderheiten ein, so können die bereits vorhandenen Strukturen durch Kooperationen ergänzt werden (z. B. durch die Miteinbeziehung der Krankenkassen bei der Umsetzung und Gestaltung von ergonomischen Arbeitsplätzen oder aber auch bei der Einführung von Rückentrainings) (vgl.7).

Was ist besonders zu beachten?

Das Unternehmen hat bereits vor dem Einsatz eines Demografie-Beraters oder einer Demografie-Beraterin die Möglichkeit, sich einen Überblick über die aktuelle betriebliche Situation zu verschaffen. Wichtig für den erfolgreichen Einsatz eines Demografie-Beraters oder einer Demografie-Beraterin in einem Unternehmen sind die Kooperationsbereitschaft ebenso wie die Bereitschaft Veränderungen durchzuführen. Denn wie bereits dem Namen zu entnehmen ist, ist der Demografie-Berater bzw. die Demografie-Beraterin in erster Linie in beratender und analysierender Funktion tätig.

Der Demografieberaterverein DEx e.V. bildet Demografie-Lotsen und Demografie-Lotsinnen aus und stellt auf seiner Homepage auch eine Liste ausgebildeter Demografie-Berater und Demografie-Beraterinnen zur Verfügung⁸. Diese Ausbildung findet im Rahmen der gesamtgesellschaftlichen Initiative: *Initiative Neue Qualität der Arbeit*,

Gefördert durch:



Im Rahmen der Initiative:



Projekträger:

Gesellschaft für soziale
Unternehmensberatung mbH

gsub



Projekt:



welche vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) koordiniert und getragen wird, statt. Die Ausbildung durch den Demografieberaterverein DEx e.V. ist die einzige, welche von der Initiative Neue Qualität der Arbeit sowohl unterstützt als auch zertifiziert wird.

Erfolgreiches Beispiel:

Ein gelungenes Beispiel für das Werkzeug „Demografie-BeraterIn“ stellen die Firmen Metoba GmbH und die Firma Hekatron Vertriebs und Technik GmbH dar.

Quelle:

Nähere Informationen zu den Betrieben finden Sie hier:

<http://www.inqa.de/DE/Lernen-Gute-Praxis/Top-100-Gute-Unternehmenspraxis/Chancengleichheit-Diversity/Metoba-Auch-junge-Belegschaften-altern.html> (Stand: 05.11.2012) sowie hier:

<http://www.inqa.de/DE/Lernen-Gute-Praxis/Top-100-Gute-Unternehmenspraxis/Chancengleichheit-Diversity/Hekatron-Zusammenhinauswachsen.html> (Stand: 05.11.2012) dar. Die Ausbildung zum/zur Demographie-Lotsen/in wird in folgendem Text näher beschrieben <http://www.demographie-wiki.de/index.php?title=Qualifizierung> (Stand: 06.12.2012).

Diese Texte dienten als Vorlage zur Erstellung des Werkzeugs „Demografie-BeraterIn“.

Anmerkung:

Autorin: Stefanie Wilhelm

Die vorliegende Datei „Demografie-BeraterIn“ entstammt dem Werkzeugkoffer des Projektes KriDe (<http://www.kride.de/kride/content/werkzeuge.php>). Weitere Informationen zum Projekt KriDe erhalten Sie unter: <http://www.kride.de>.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Projekträger:

Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH

gsub



Projekt:



-
- 1 <http://www.inqa.de/DE/Lernen-Gute-Praxis/Top-100-Gute-Unternehmenspraxis/Chancengleichheit-Diversity/Metoba-Auch-junge-Belegschaften-altern.html> (Stand: 05.11.2012).
 - 2 <http://www.inqa.de/DE/Lernen-Gute-Praxis/Top-100-Gute-Unternehmenspraxis/Chancengleichheit-Diversity/Metoba-Auch-junge-Belegschaften-altern.html> (Stand: 05.11.2012).
 - 3 ddn Demographie Wiki „Qualifizierung“, Abschnitt Good Practice, <http://www.demographie-wiki.de/index.php?title=Qualifizierung> (Stand: 06.12.2012).
 - 4 ddn Demographie Wiki „Qualifizierung“, Abschnitt Good Practice, <http://www.demographie-wiki.de/index.php?title=Qualifizierung> (Stand: 06.12.2012).
 - 5 ddn Demographie Wiki „Qualifizierung“, Abschnitt Good Practice, <http://www.demographie-wiki.de/index.php?title=Qualifizierung> (Stand: 06.12.2012).
 - 6 (ddn Demographie Wiki „Qualifizierung“, Abschnitt Good Practice, <http://www.demographie-wiki.de/index.php?title=Qualifizierung> (Stand: 06.12.2012).
 - 7 ddn Demographie Wiki „Qualifizierung“, Abschnitt Good Practice, <http://www.demographie-wiki.de/index.php?title=Qualifizierung> (Stand: 06.12.2012).
 - 8 <http://www.demografie-experten.de/index.php?id=77> (Stand: 04.07.2013).

Gefördert durch:



Im Rahmen der Initiative:



Projekträger:



Projekt:

